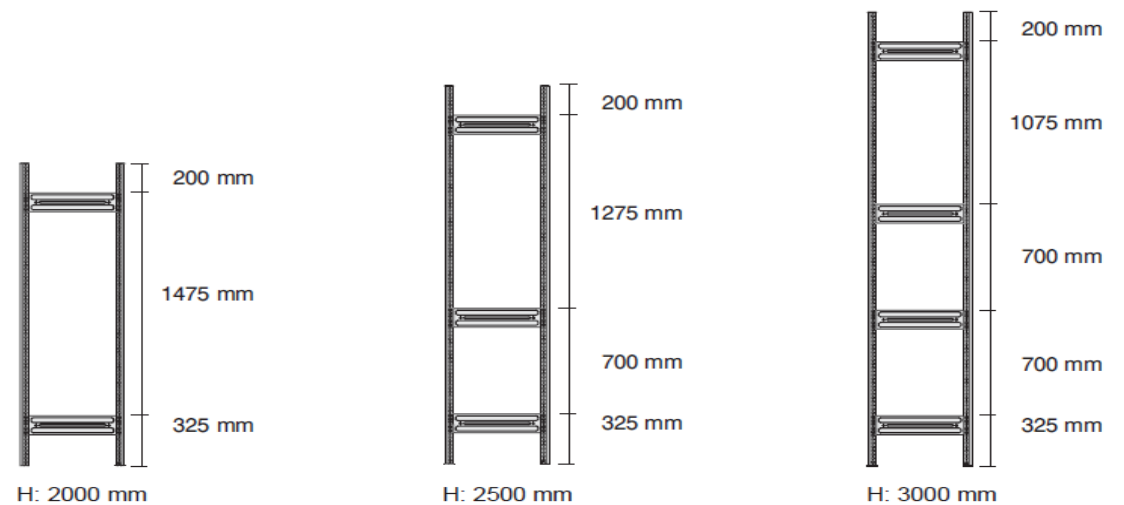


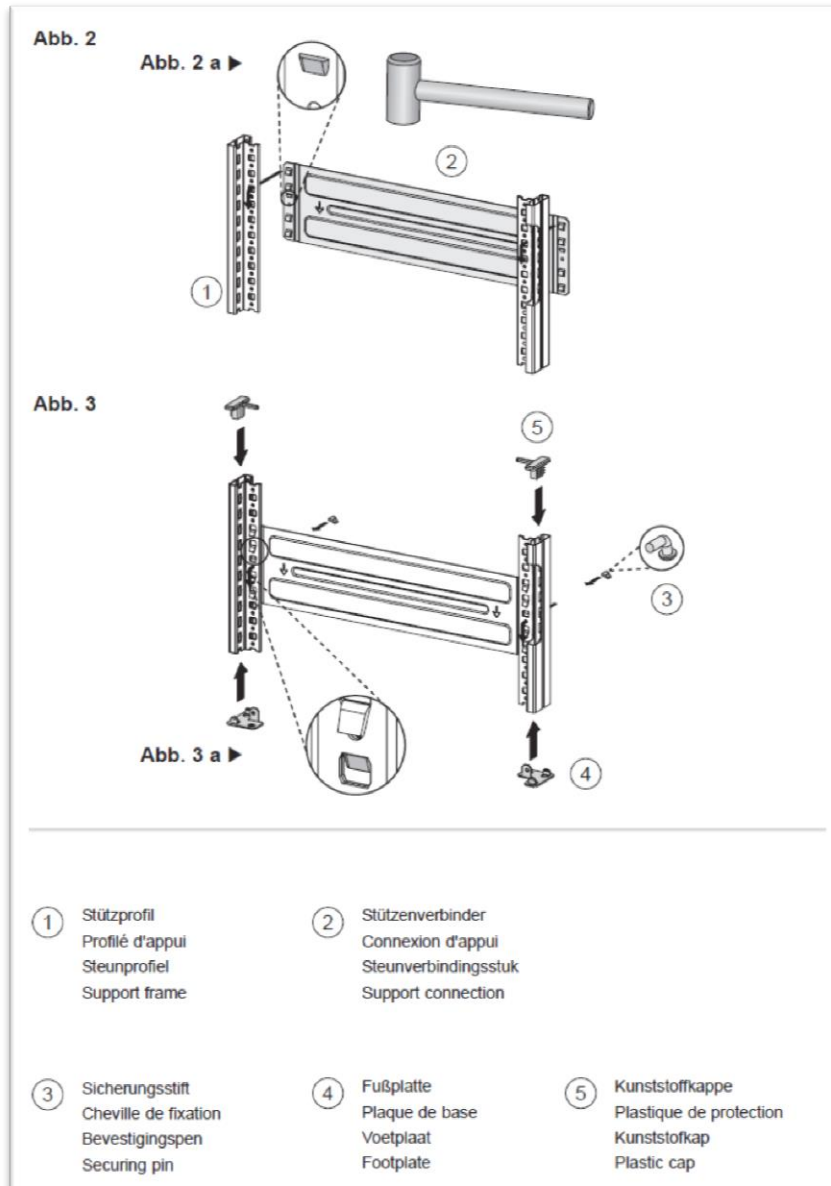
Montageanleitung Reifenregal



Damit die Regale die an sie gestellten Anforderungen erfüllen können und um Ihre Funktionsfähigkeit auch in Zukunft zu erhalten, ist es unbedingt erforderlich, die Aufbau und Betriebsanleitung genau zu beachten.

Abb. 1 Anordnung der Stützenverbinder
 Disposition des raidisseurs de montants
 Plaatsing van de dwarsverbindingen
 Arrangement of the support connections





BEDARF FÜR 1 GRUNDFELD HÖHE 2000 - HZG5012

- 4 Steher 2000 verzinkt
- 4 Endkappen
- 4 Fußplatten
- 4 Stützenverbinder 400 (2 pro Rahmen)
- 6 Traversen 1000
- 20 Sicherungen (2 pro Stützenverbinder, bzw. Traverse)
- Bei Höhe 2500 mm benötigen sie 3 Stützenverbinder pro Rahmen

Zwei Stützprofile im Abstand der Stützenverbinder anordnen (Abb. 1). Stützenverbinder entsprechend Abb. 2 (die Pfeile zeigen in Richtung des Fußbodens) einsetzen und mit einem Gummihammer o.ä. in die Stützprofile einschlagen.

Achtung! Die Fixierprägung der Stützenverbinder (Abb. 2 a) muss auf beiden Seiten in die Stützprofile einrasten (Abb. 3 a).

Sicherungsstifte, Fußplatten und Kunststoffkappen einsetzen (Abb. 3).

Abb. 4

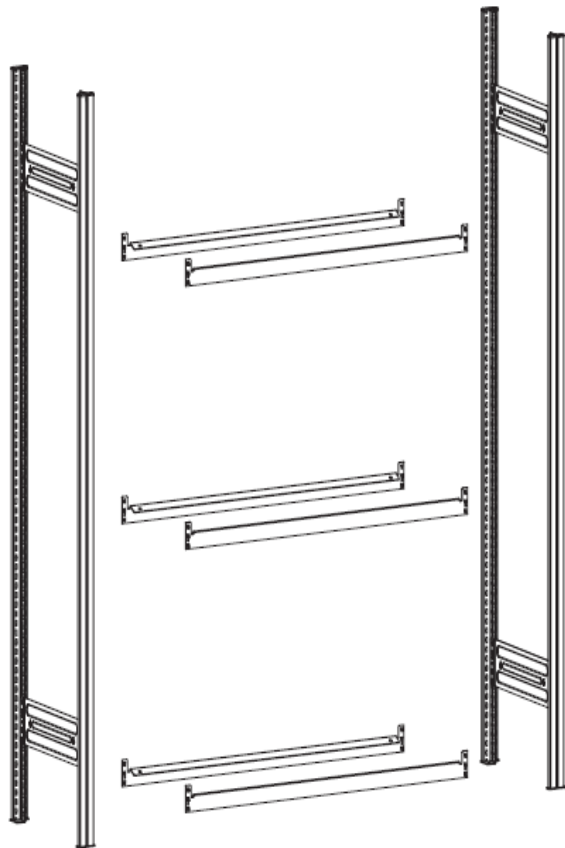
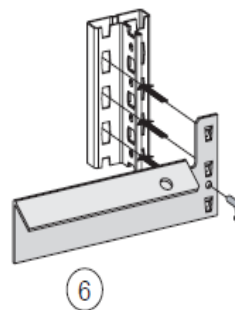


Abb. 5



Das Reifenregal eignet sich zur Lagerung von PKW-Reifen mit und ohne Felge. Für Felgenreößen \varnothing 578 - 650 mm bei den Regalhöhen $H = 2000$ mm und $H = 2500$ mm und für Felgenreößen von \varnothing 578 - 600 bei Regalhöhe $H = 3000$ mm.

Der Rahmen wird entsprechend der Seite 2 montiert. Dabei ist die Anordnung der Stützenverbinder zu beachten (Abb. 1)!

Zwei Stützrahmen im Traversenabstand aufstellen. Die Reifentraversen paarweise einhängen (Abb. 4) und mit Sicherungsstiften sichern (Abb. 5).

Die Anordnung der Traversen ist zu beachten (Abb. 6).

Die in der Tabelle (Abb. 7) angegebenen max. zul. Belastungen pro Lagerebene **[Q]** und max. Feldlasten **[Qmax.]** gelten für eine gleichmäßig verteilte Last.